

Mieten oder Kaufen - die Büchse ist offen ...

Beitrag von „treasure“ vom 16. Dezember 2024 23:02

[Zitat von s3g4](#)

Nicht nur das. Kleinere Wohnungen kann man auch leichter vermieten, weil (leider) immer mehr Menschen alleine leben. Ich würde mir auch eine kleinere Wohnung kaufen, wenn ich was zum Vermieten wöllte. 60-80m² max.

Dieser Trend ist für Familien, gerade mit 3 oder mehr Kindern furchtbar.

Natürlich würdest du das. Das würde jeder, der gern auch ein wenig Geld mit seinen Immobilien machen möchte. So wirtschaftlich wie möglich. Wirtschaftlich ist aber selten sozial. Ist einfach so, egal, wo. Den Krankenkassen geht es nicht um Gesundheit, der Wirtschaft oft nicht um deren Arbeiterinnen und Arbeiter, den Jugendämtern nicht wirklich um die Kinder (Hauptsache unter und die Bilanz stimmt) und im Immobilienbereich ist das nicht anders.

Und ganz ehrlich: Sozial zu sein muss man sich leisten können.

Ich habe zB meinen beiden Mietern in der Kellerwohnung, die jetzt nicht mehr leben, nie die Miete erhöht, weil ich wusste, das geht einfach finanziell nicht. Ich habe ihnen sogar Materialien zum Renovieren gekauft, obwohl klar war, dass sie das selbst machen müssen, weil sie sich das nicht leisten konnten (hatte Angst, dass die Wohnung völlig verfällt und dachte, es sei das geringere Übel) - sie haben das Material verkauft. Und so weiter. Mich hat das Soziale manchmal an den Rande des Nervenzusammenbruchs gebracht - ich kann VERSTEHEN, wenn Menschen da die Schultern zucken und sagen: "Ey..nee. Irgendwo ist Schluss."